

Besprechungen.

Die Erdbebenwarte. Monatschrift, herausgegeben von ALBIN BELAR.
Jahrgang I. Laibach, 10. April 1901. No. 1.

Das fortwährend sich mehrende Beobachtungsmaterial über Erdbeben-Ereignisse, welches schon seit Jahren der Laibacher Erdbebenwarte vom In- und Auslande zukommt, sowie die eigenen Beobachtungen an der Warte in Laibach, welche daselbst mit verschiedenen modernen Erdbebenmessern unausgesetzt gepflogen werden, liessen seit langer Zeit die Gründung einer periodischen Zeitschrift höchst wünschenswerth erscheinen, schon um die einlaufenden Berichte sofort verwerthen zu können.

Dieser Zeitschrift gingen seit dem Jahre 1900 von der Erdbebenwarte in Laibach regelmässig herausgegebene Monatsberichte unter der Bezeichnung »Mittheilungen der Erdbebenwarte in Laibach« voraus, welche fast nur an verwandte wissenschaftliche Institute versendet wurden. Die gegenwärtige Monatschrift »Die Erdbebenwarte« ist nur als eine zweckentsprechende Erweiterung der genannten, in knapper Form gehaltenen Mittheilungen aufzufassen, die insbesondere alle Beobachtungen, die am Laibacher Herde (gegenwärtig vielleicht dem interessantesten in Europa) gemacht werden, behandeln wird; es sollen jedoch auch Bebenereignisse, die sich in nahen und fernen Gebieten abspielen, entsprechend gewürdigt werden.

»Die Erdbebenwarte« wird auch historische Erdbebenberichte sammeln und veröffentlichen, damit es möglich wird, mit der Zeit an der Hand der älteren und gegenwärtigen Erdbebennachrichten einen Einblick in die Seismicität einzelner Bebengebiete zu gewinnen.

Ein ganz besonderes Augenmerk wird der Entwicklung der modernen, exacten Erdbebenforschung mit Hilfe der Instrumente gewidmet werden. Es sollen daher alle Neuerungen und Verbesserungen auf diesem Gebiete, wie insbesondere auch die praktische Verwendung der Erdbebenmesser in den verschiedenen Industriezweigen, zur Besprechung gelangen.

Der Herausgeber ladet alle in- und ausländischen Fachgenossen zur freundlichen Mitarbeit ein. Ganz besonders werthvoll wäre ihm die Mitwirkung der verschiedenen historischen Vereine und Institute sowie einzelner Historiker, Quellenforscher und Chronisten, um die alte, in allen möglichen Werken und Abhandlungen zerstreute Erdbebenliteratur entsprechend pflegen zu können. An die erstgenannten tritt der Herausgeber mit der Bitte um freundliche Beiträge oder Literaturangaben heran.

Versammlungen und Sitzungsberichte.

Die 34. Versammlung

des oberrheinischen geologischen Vereins in Diedenhofen.

Seit dem Jahre 1881, wo im Anschluss an die Versammlung der deutschen geologischen Gesellschaft in Saarbrücken eine Excursion auf das Doggerplateau im W. von Metz (Gorze-Gravelotte-Amanweiler) unternommen wurde, ist die interessante Juraregion Deutsch-Lothringens unseres Wissens von keiner grösseren Excursion besucht worden. Seitdem sind nun aber durch den beträchtlich vermehrten Abbau auf Eisenerze eine Reihe wichtiger Aufschlüsse geschaffen worden, die zu einer Aenderung in der Deutung der Eisenerz führenden Doggerschichten und ihrer Thon-Unterlage geführt haben. (Vergl. Referat N. Jb. f. Min. 1900. II. 252). Dieser Umstand und die von der nord- wie süddeutschen Entwicklung abweichende Ausbildung des Lothringer Jura lässt es begreiflich erscheinen, dass sich trotz der excentrischen Lage des Versammlungs-ortes und ungeachtet des ungünstigen Wetters doch eine relativ grosse Anzahl von Theilnehmern (etwa 40) eingefunden hatte und dass die Excursionen, auf welche bei den Versammlungen des oberrheinischen Vereins das Hauptgewicht gelegt wird, von etwa 30 Personen besucht waren.

Die Excursionen waren aufs sorgfältigste vorbereitet und ein 117 Seiten umfassender Leitfaden für die Ausflüge war von BENECKE und VAN WERVEKE verfasst und den Theilnehmern meist schon einige Tage vor der Versammlung zugestellt worden. Der Leitfaden ist in den Mitth. der geol. Landesanst. von Els.-Lothr. erschienen und wird auch dem diesjährigen Berichte des oberrheinischen Vereins beigegeben werden. In diesem Führer gibt zunächst BENECKE einen Ueberblick über die palaeontologische Gliederung der Eisenerzformation (24 S.), der später in umfassender Ausführung veröffentlicht werden wird. In Anschluss daran liefert VAN WERVEKE eine detaillirte Darstellung von Profilen durch den Lias und Dogger der Reichslande und beschreibt in ausführlicher Weise die Gebiete, welche von den Excursionen berührt worden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Besprechungen. 405-406](#)